

## Protokoll Ortschaftsratssitzung 13.01.2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Tagungsraum der Gemeindeverwaltung Kauschwitz, Zwoschwitzer Straße 19,  
08525 Kauschwitz

Anwesende: Ingo Eckardt  
Gabriele Wunderlich  
Frank Seidel  
Sven Körner  
Susen Herda sowie Gäste

### Öffentlicher Teil:

#### **TOP 1 – Stand Gemeinschaftsgrabanlage auf dem Friedhof Kauschwitz**

Aufgrund der derzeitig angespannten Lage durch die Coronapandemie und der damit verbundenen notwendigen Arbeit im Drei-Schicht-System, entschuldigt sich der zur heutigen Sitzung eingeladenen Vertreter des Hauptfriedhofs Plauen, Herr Fröbisch. Er lässt dennoch wissen, dass die geplante Gemeinschaftsgrabanlage auf dem Friedhof Kauschwitz, die für vorerst vierzig Plätze ausgelegt ist, in Vorbereitung ist. Zu einem späteren Zeitpunkt und bei Bedarf soll eine zweite solche Anlage ergänzt werden können.

Zur Gestaltungsfrage: Die Rückwand soll mit Theumaer Naturstein versehen werden, auf der jeweils kleine Namenstafeln der Verstorbenen angebracht werden können. Die anfallenden Gebühren pro Beisetzung sollen sich in etwa an denen für den Hauptfriedhof Plauen üblichen orientieren (Grobüberschlag ca. 2.500 Euro). Das Ziel der Friedhofsverwaltung ist es, diese Anlage im 2. Halbjahr 2021 fertigzustellen und einzuweihen. Geplant ist, die Arbeiten nach Beschlussfassung über den Doppelhaushalt der Stadt Plauen, die im März erfolgen soll, und die rechtsaufsichtliche Freigabe zu starten. Zudem ist noch die Friedhofsgebührensatzung entsprechend anzupassen.

Aus den Reihen der Anwesenden wird die Anmerkung gemacht, aus Kostengründen doch keine reine Wechselbepflanzung, wie vorgeschlagen, sondern eine Dauerbepflanzung mit kleinen saisonalen Arrangements zu wählen. Diese Information wird an Herrn Fröbisch weiter gegeben.

#### **TOP 2 – Haushaltsübersicht 2020**

##### **2020 standen zur Verfügung: 8.226 Euro (bezogen auf 914 Einwohner)**

*Ausgaben wurden getätigt für: Zuwendungen an Vereine, Begrünung, Reparaturen, Gestecke für die Gedenktage, einen neuen Unterbau für den Schwibbogen, eine rückwirkende Bezuschussung des Rittergutsadvents 2019, die Anschaffung eines Druckers für die Historiker-AG sowie die Erstellung zweier weiterer Informationstafeln (teilweise aus Rücklagen). Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 4.528,81 Euro.*

Für das Jahr 2020 wird so ein Übertrag in Höhe von 5.645 Euro festgestellt. Zudem gibt es den bestehenden Übertrag aus den Jahren 2018 und 2019 in Höhe von 8.100,98 EUR (bislang zweckgebunden für Infotafeln und Baumaßnahmen). Aufgrund der unklaren Kosten für die geplante

Überdachung der kleinen Brücke über die Syra gibt es den Vorschlag, die Gesamtmittel in Höhe von 13.745,98 Euro zweckgebunden für diese Maßnahme zurückzustellen.

**Beschluss: Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, die Übertragungsmittel in Höhe von insgesamt 13.745,98 Euro für 2021 zurückzustellen - zur Finanzierung der Überdachung über die kleine Syrabrücke am Mühlplatz.**

### **TOP3 – Planansatz 2021**

Ziele:

1. Pauschale und projektbezogene Zuschussung der Vereine,
2. IDRO-Mittel
3. Ortsbegrünung
4. Reparaturen
5. Finanzierung der Überdachung der Syrabrücke am Mühlplatz (Überträge aus 2018, 2019 und 2020 – siehe TOP 2)

**Beschluss: Der Haushaltsansatz für 2021 des Ortschaftsrates Kauschwitz wird einstimmig beschlossen.**

### **TOP 4 – Verschiedenes/ Bürgeranfragen**

- Gabriele Wunderlich regt an, zukünftig eine Protokollgenehmigung der letzten Sitzung in der nächsten Sitzung durchzuführen. Es gab diesbezüglich Unstimmigkeiten zu dort vermerkten Beschlüssen. Dem Ansinnen stimmen alle Ortschaftsräte zu
- Es wird gefragt, wann die Fa. Schmidt die im Ort begonnenen Baumaßnahmen fortsetzt. Zudem wird angeregt, dass Mitarbeiter der Fa. Schmidt im Vorfeld ankündigen, wann der Anschluss an das jeweilige Haus vorgenommen wird und sich bei den Bewohnern rechtzeitig melden. Die Info gibt der Ortsvorsteher an den Firmenchef weiter.
- Die Platzierung des neuen Verteilerkastens (Ecke Dorfplatz/Plauener Straße - mitten im Rosenbeet) wird heftig kritisiert. Es soll geprüft werden, ob dieser nochmal versetzt werden kann. Das Thema spricht der Ortsvorsteher in der Stadtverwaltung an.
- Das Schloss des Tores am Sportplatz ist erneut defekt, sollte aber erst nach Abschluss der Baumaßnahmen zum Breitbandausbau ersetzt bzw. erneuert werden. Gleiches gilt für die Instandsetzung der Wege, die arg in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Ende des öffentlichen Teils: 19:32Uhr